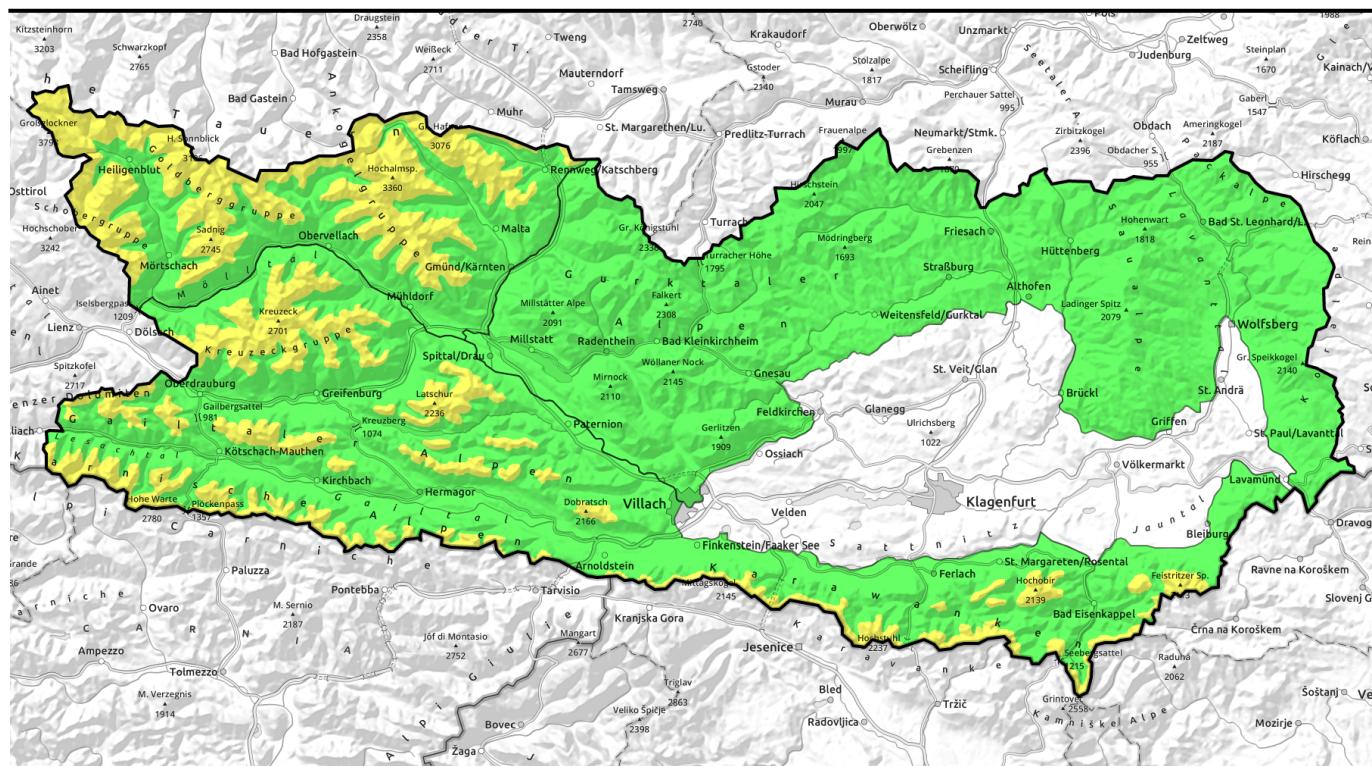


20.12.2021



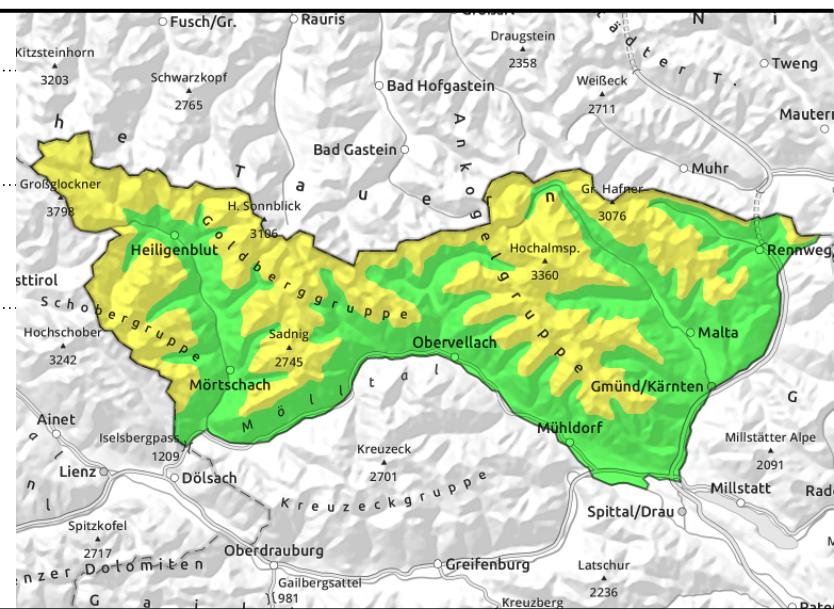
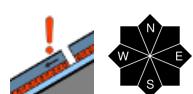
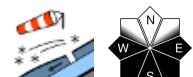
Allgemein Altschneeproblem und in hochalpinen Lagen Triebsschnee beachten

 2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe	  
 2000 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	  
	Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe	 

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee  Triebsschnee  Altschnee  Nassschnee  Gleitschnee  Günstig	 1 gering  2 mäßig  3 erheblich  4 groß  5 sehr groß	

20.12.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe



In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeeablagerungen örtlich noch etwas störanfälligiger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen, auf der sich aber in exponierten Lagen bei stürmischem Wind immer wieder frischer Triebsschnee ablagern kann. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Schichten werden weiter aufgebaut.

Wetter

Am Montag bringt eine Kaltfront von Nordosten kalte aber überwiegend trocken Luft. Mit kräftigem Nordwind ziehen einige Wolken durch. Im Norden, wo es in den Tauern auch leichten Schneefall geben kann, ist es meist stärker bewölkt. Im Süden scheint oft die Sonne. In exponierten Lagen weht der Nordwind auch noch stürmisch, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad. Am Dienstag scheint meist die Sonne, von Süden stauen sich ein paar tiefliegende Wolken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

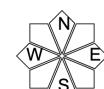
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

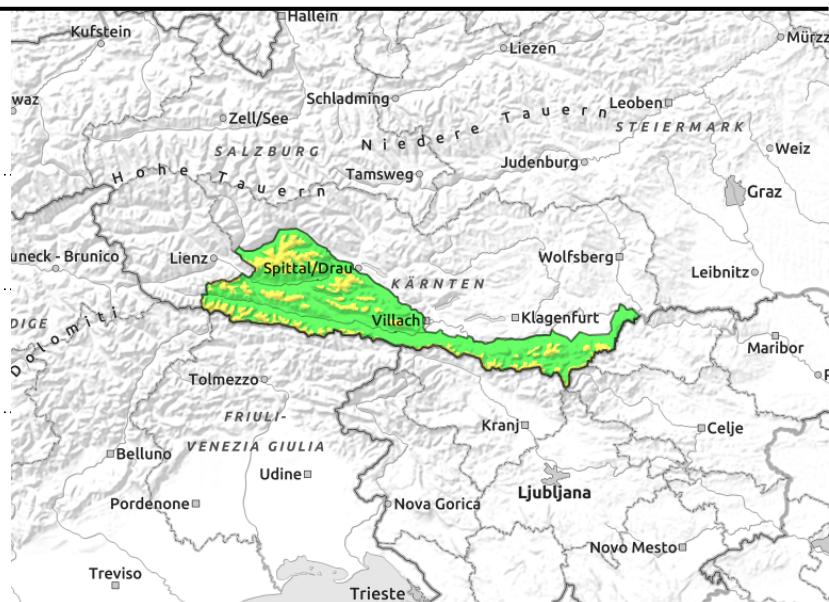
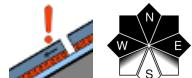
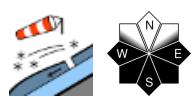


Exposition



20.12.2021

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeeablagerungen örtlich noch etwas störanfällig. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen, auf der sich aber in exponierten Lagen bei stürmischem Wind immer wieder frischer Triebsschnee ablagern kann. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Schichten werden weiter aufgebaut.

Wetter

Am Montag bringt eine Kaltfront von Nordosten kalte aber überwiegend trocken Luft. Mit kräftigem Nordwind ziehen einige Wolken durch. Im Norden, wo es in den Tauern auch leichten Schneefall geben kann, ist es meist stärker bewölkt. Im Süden scheint oft die Sonne. In exponierten Lagen weht der Nordwind auch noch stürmisch, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad. Am Dienstag scheint meist die Sonne, von Süden stauen sich ein paar tiefliegende Wolken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

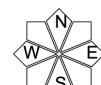
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

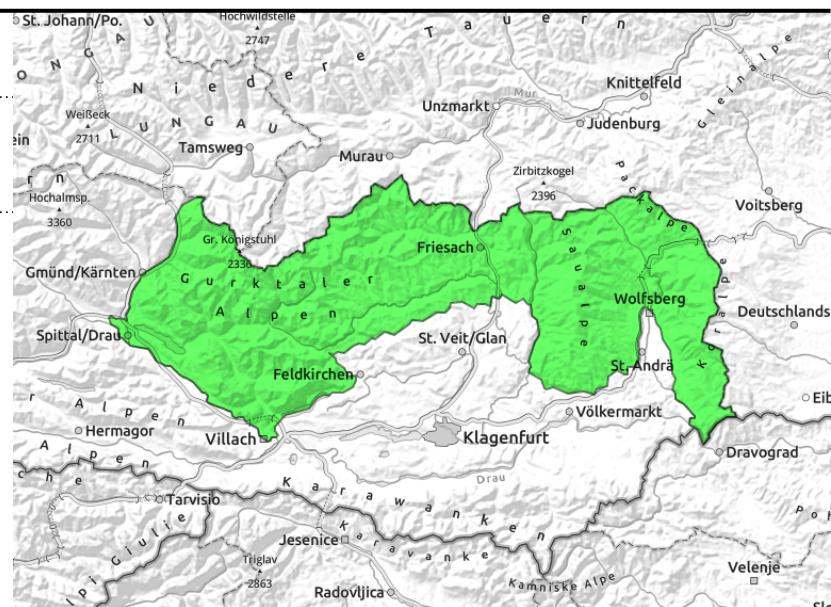
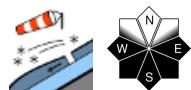
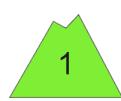


Exposition



20.12.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen bilden in Gipfelniveaulagen die Triebsschneeeablagerungen, welche sich teilweise nicht gut mit der Altschneedecke und dem Untergrund verbunden haben.

Schneedeckenaufbau

In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und teils mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. In höheren Lagen ist Oberfläche hart und vereist, darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. In Mulden und Rinnen haben sich kleinere Triebsschneeeablagerungen abgelagert. Diese haben sich nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden. Über 2000 m schreitet schattenseitig die aufbauende Umwandlung voran.

Wetter

Am Montag bringt eine Kaltfront von Nordosten kalte aber überwiegend trocken Luft. Mit kräftigem Nordwind ziehen einige Wolken durch. Im Norden, wo es in den Tauern auch leichten Schneefall geben kann, ist es meist stärker bewölkt. Im Süden scheint oft die Sonne. In exponierten Lagen weht der Nordwind auch noch stürmisch, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad. Am Dienstag scheint meist die Sonne, von Süden stauen sich ein paar tiefliegende Wolken.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

